

INHALT

I. Belehrung und Unterhaltung: Ein Problem der Poetik	11
1. Horaz und kein Ende	11
2. „Didaktik“ heute: Begriffsverwirrung	15
3. Zur Terminologie der Romanforschung	19
4. Sind Defoes Romane „didaktisch“?	24
II. Methodische Gesichtspunkte	33
1. Erzählformen	34
2. Erzählperspektive	38
3. Sprechsituation	41
4. Leserrolle	45
5. Didaktik und Pragmatik	49
III. Integrationsformen der Didaktik vor Defoe	56
1. Erzählprosa zwischen Allegorie und Empirie	56
2. Moralische Gemeinschaft und Außenseiter: Francis Kirkman, <i>The Counterfeit Lady Unveiled</i>	60
3. Die moralisierte Romanze: Aphra Behn, <i>Oroonoko</i>	67
4. Didaktik und Zeitgeschmack: Mary Manley, <i>The New Atalantis</i>	73
IV. Neue Formen didaktischer Kommunikation: <i>Tatler</i> , <i>Spectator</i> und Defoes <i>Review</i>	79
1. Elternrecht und Kinderpflichten: eine Kontroverse	82
2. Kontrast der Vermittlungsmodelle	88
3. „Romances, Chocolate, Novels and the like Inflammers“	92
V. Zur Fiktionstheorie Defoes	97
1. <i>History</i> und <i>allegory</i>	97
2. Die Vorreden zu <i>Robinson Crusoe</i>	100
3. Integration von Text und Theorie	109
4. Didaktische Fiktion vs. Satire: Defoe und Swift	113

VI. <i>Robinson Crusoe</i> – Die problematische Trilogie	117
1. Fiktionalisierungstechniken in <i>Life and Adventures</i>	117
a) Rezeptionslenkung durch didaktische Kommentare	117
b) Überraschungsszenen: Allegorisierung des Schicksals	120
c) Komplexe Mischformen	123
d) Dialog und Selbstgespräch	126
2. Die „Fortsetzungen“ von <i>Robinson Crusoe</i>	131
a) Zur Forschungslage	131
b) <i>Farther Adventures</i> : Auflösung der Fiktion	133
c) <i>Serious Reflections</i> : der Roman als Weltallegorese	137
VII. <i>Moll Flanders</i> : Prosaromanze, Allegorie und realistischer Roman	142
1. „Artistic innocence“ oder „systematic shifting of attention“?	142
2. Hohe Moral und Erfahrungsmoral	149
3. Schichtungsprobleme im Schlußteil	155
VIII. <i>A Journal of the Plague Year</i> : Der Chronist als Erzähler der Geschichte	162
1. Quellen und Gattungsfragen	162
2. Die Rolle des Erzählers	164
3. Chronologische und kumulative Struktur	171
4. Geschichte zwischen Allegorie und Historie	176
IX. Episode und Charakter in <i>Colonel Jacque</i>	182
1. Episodenstruktur und Moralisierung	182
2. Jack als typisierter Charakter	187
3. Die pädagogische Situation	192
Exkurs: Defoe und Grimmelshausen	197
X. Moralischer Konflikt als Persönlichkeitsproblem in <i>Roxana</i>	202
1. Funktion der Lebensbeichte in <i>Moll Flanders</i> und <i>Roxana</i>	204
2. <i>Roxana</i> und <i>Conjugal Lewdness</i>	211
3. Pragmatische Aspekte der Didaktik in Roman und Traktat	216
XI. Perspektivierte Didaktik: Erzähler, Held und Leser in Fieldings <i>Tom Jones</i>	221
1. „Human nature“: ein Textbeispiel	221
2. „To say the truth“	225
3. Didaktische Bauformen	229
4. Der Leser als Urteilsinstanz	237

XII. Didaktik im modernen Roman	244
1. Fielding und einige Nachfolger	244
2. Kunst als Norm	249
3. Defoes Zwischenstellung	254
4. Defoes Innovationen	260
Literaturverzeichnis	267
Register	280